

Mendig schwankt zwischen Freude und Ärger: Vulkanstädter holen ein 3:3 gegen Morbach

Mit einem hochverdienten 3:3 (2:2)-Unentschieden gegen Spitzenteam FV Morbach haben die Rheinlandligafußballer der SG Eintracht Mendig/Bell am Samstagabend nach zwei Partien ohne Punktgewinn wieder ein Erfolgserlebnis feiern dürfen. Vor 110 Zuschauern war sogar ein Sieg im Bereich des Möglichen, allerdings gelang den Gästen vom Hunsrück in der 85. Minute noch der Ausgleichstreffer.

Von Jan Müller 24. Oktober 2022, 1:09 Uhr

Dabei waren die Vorzeichen für ein positives Ergebnis aufgrund von personellen Engpässen aufseiten der Vulkanstädter alles andere als günstig. Trainer Salvatore Nizza hatte gerade im Defensivbereich ordentlich umbauen müssen und schickte so mit Johannes Theisen und Janek Braun aus der eigenen Reserve sowie dem erst 20-jährigen und lange verletzten Senad Sukic drei Akteure ins Rennen, die über gar keine oder nur kaum Rheinlandligaerfahrung verfügen.

Die Hausherren erwischten aber trotzdem einen Start nach Maß und gingen durch Finn Müller in der achten Minute in Führung. Müller stand nach einem Schuss von Brice Braquin Mittel, den Gästetorwart Yannick Görden pariert hatte, goldrichtig und staubte aus wenigen Metern zum 1:0 ab.

Morbach kann die Partie drehen

Dass die Abwehr der Eintracht durch die vielen Neuen in Durchgang eins aber auf wackligen Füßen stand, war kaum zu übersehen. „Wir hatten Probleme, konnten aber eigentlich immer im letzten Moment noch klären. Die beiden Gegentore sind dementsprechend besonders ärgerlich, da sie jeweils nach Standardsituationen und kurz hintereinander fielen“, beklagte Nizza.

Beim Ausgleich durch Max Heckler verschätzte sich Mendigs Schlussmann Robin Rohr und unterlief eine Kopfballverlängerung, sodass Heckler nur noch zum 1:1 einschieben musste (22.). Drei Minuten später köpfte dann Martin Schultheis bei einem Eckball aus wenigen Metern noch ungehindert zum 2:1 ein. Die Moral bei der Eintracht passte aber an diesem Tag, und so gelang dem Franzosen Braquin Mittel nach rund einer halben Stunde der bis dahin schmeichelhafte 2:2-Ausgleichstreffer.

Die Eintracht übernimmt das Kommando

Nach der Pause bot sich dann ein ganz anderes Bild. Die Eintracht übernahm das Kommando und wurde zunehmend spielbestimmend. Allen voran Braquin Mittel war von der Morbacher Hintermannschaft kaum zu stoppen. Und wenn, dann meist mit illegalen Mitteln. So wurde Braquin Mittel in der 59. und 62. Minute jeweils im gegnerischen Strafraum regelwidrig zu Fall gebracht. Folge: zwei Elfmeter. Da aber Niklas Heinemann den ersten Versuch in den Mendiger Nachthimmel drosch, resultierte daraus nur ein Treffer: Philipp Pohl war beim zweiten Versuch, und so führten die Mendiger nach 63 Minuten statt mit 4:2 nur mit 3:2.

Zum Verhängnis wurde dies den Hausherren in der 85. Minute, als Heckler mit seinem zweiten Treffer per Abstauber den Gästen immerhin noch ein Unentschieden ermöglichte. Nizza ärgerte sich: „Bei

unserer Personalsituation hätte ich vor den 90 Minuten einen Punkt direkt unterschrieben. Das Ergebnis ist auch insgesamt gerecht, allerdings war heute deutlich mehr möglich. Nichtsdestotrotz hat die Mannschaft heute eine wahnsinnige Leistung gezeigt und die ordentliche Form der letzten Wochen bestätigt.“

SG Eintracht Mendig/Bell – FV Morbach 3:3 (2:2)

SG Eintracht Mendig/Bell: Rohr, Rawert, Heinemann, Theisen (46. Pohl), Sukic, Braun, Müller (77. Emmerichs), Mahmud, Montermann, Mintgen, Braquin Mitel

FV Morbach: Görgen, Steinbach, Schell, Schemer (72. Marx), Klassen, Marcel Schultheis, Ruster, Heckler, Fuchs, Martin Schultheis (46. Kaiser), Meeth.

Schiedsrichter: Noah List (Alsdorf).

Zuschauer: 110

Torfolge: 1:0 Finn Müller (8.), 1:1 Max Heckler (22.), 1:2 Martin Schultheis (25.), 2:2 Brice Braquin Mitel (30.), 3:2 Philipp Pohl (63.), 3:3 Heckler (85.)

Besonderes Vorkomnis: Niklas Heinemann verschießt Elfmeter (59.)